

Ein amüsanter Krimispaß vom feinsten Kaliber

Wirt Luginger hat in seiner Kneipe eigentlich alle Hände voll zu tun, aber noch mehr Arbeit und vor allem Ärger warten schon bald auf ihn. Der Grund: Sein Koch wird beschuldigt, einen Mord begangen zu haben. Das Opfer: ein gewisser Herr Fischer. Sammy stellt sich dumm und behauptet, diesen Mann nicht zu kennen. Doch bei Polizistin Cara Weibel beißt er sich die Zähne aus. Schon bald findet sie nämlich heraus, dass Sammy keineswegs das Unschuldslamm ist, für das er sich so gerne ausgibt. Sie erfährt von einer heimlichen Affäre zwischen Luginers Koch und Frau Fischer, der frischgebackenen Witwe. War etwa Eifersucht das Motiv dieser Tat? Noch ist sich Weibel alles andere als sicher, ob Sammy zu kaltblütigem Mord überhaupt fähig ist, und treibt die Ermittlungen weiter voran.

Luginger hat große Befürchtungen, dass er zukünftig seinen Koch hinter Gittern besuchen muss und seine geliebte Kneipe "Hammer-Eck" schon bald dichtmachen kann. Wohl auch aus diesem Grund beginnt er, auf eigene Faust zu recherchieren. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, Sammys Unschuld zu beweisen, und wühlt schon bald ganz tief im Leuterdingen Dreck. Doch dann taucht plötzlich eine zweite Leiche auf und Sammy gerät unter Druck. Bei dem Toten handelt es sich zwar um einen drogenabhängigen Schulabbrecher mit Hang zu Schwierigkeiten, aber er ist der Sohn eines Baumagnaten, der von Sammys Liebschaft zu Frau Fischer wusste. Musste deshalb sein Sohn das Zeitliche segnen? Für Sammy wird das Eis, auf dem er sich bewegt, immer dünner. Und auch Luginger gerät in Not, denn ihm rennt die Zeit davon ...

Der deutsche Krimi ist mit Wirt Luginger um einen neuen sympathischen Ermittler reicher. Franz Xaver Roth bringt mit "Böser Mann" die Nerven zum Flattern und schafft atemberaubenden Spaß voller Spannung und überraschender Wendungen. Hier darf man bei der Lektüre lachen und zugleich an den Fingernägeln knabbern, denn dieses Vergnügen verfehlt den Leser mit der richtigen Mischung aus aufregendem Nervenkitzel und starken Gefühlen, spritzigem Witz und viel Originalität - eben ein köstlicher Genuss, der es an nichts fehlen lässt. Dieser Roman ist ein bierseliger Schmecker und überzeugt mit Lokalkolorit und augenzwinkerndem Charme. Zum Schluss fühlt man sich ganz beschwipst und sehnt sich nach einer Fortsetzung!

Für ein Krimidebüt kann sich "Böser Mann" mehr als sehen - und vor allem lesen - lassen. Dank Franz Xaver Roth war Mord made in Germany noch nie so spannend und spaßig wie mit diesem Roman. Da wünscht man sich als Leser, dass das Böse schon bald wieder sein Unwesen treibt. Das Buch macht echt Fun und bereitet garantiert gute Laune.

Susann Fleischer 14.01.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info